

2021.SR.000220

Kleine Anfrage Fraktion SVP (Alexander Feuz/Thomas Glauser): Schlossstrasse. wie viele Bäume müssen wegen dem vorgesehenen Bau der Veloroute geopfert werden?

Offenbar wird im Bereich der Schlosstrasse eine neue Veloroute geplant. Die Fragesteller sind besorgt, dass dem Projekt viele Bäume zum Opfer fallen.

Der Gemeinderat wird höflich darum ersucht, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Wie viele Bäume müssen wegen dem Projekt gefällt werden?
2. Wo werden diese gefällt?
3. Werden diese ersetzt? Wenn ja, wo? Wenn nein, warum nicht?

Bern, 25. November 2021

Erstunterzeichnende: Alexander Feuz, Thomas Glauser

Mitunterzeichnende: -

Antwort des Gemeinderats

Entlang der Schlossstrasse führt die künftige Velohauptroute Bümpliz-Niederwangen, die aktuell in Planung ist. Ziel ist, dass sowohl für Fussgänger/Fussgängerinnen als auch für Velofahrer/Velofahrerinnen attraktive und sichere Wege entstehen. Dazu hat die Verkehrsplanung einen Entwurf gemacht, der mit der Idee eines Boulevards die bestehende Allee mit sicheren Radwegen und einladenden Begegnungsflächen verbindet und gleichzeitig die Parkierung für das Gewerbe integriert.

Diese Vorstudie ist die Basis für die aktuell laufende Mitwirkung mit dem Quartier und die Abstimmung mit weiteren betroffenen städtischen Stellen. Die Einbindung des Quartiers wurde bewusst in einem sehr frühen Stadium der Planung lanciert, um frühzeitig auf Anliegen und Bedürfnisse eingehen zu können. Es ist deshalb in dieser Phase auch noch zu früh, um gefestigte Aussagen darüber machen zu können, ob überhaupt und wenn ja, wie viele Bäume an welcher Stelle für das Projekt gefällt werden sollen. Grundsätzlich aber soll die Baumallee so wenig wie möglich tangiert werden.

Bern, 15. Dezember 2021

Der Gemeinderat